



Spielberichte

Saison 2013 / 2014

1. Mannschaft

Liga

1. Spieltag

SC SCHLAFF vs. SC Schmargendorf 0:5

Bericht

Aber hallo, ich weiß gar nicht womit ich anfangen soll. Ich ärgere mich über so viele Dinge, naja was solls. Verloren haben wir, aber warum und auch noch so hoch. Es war ein sehr ausgeglichenes Spiel allerdings mit mehr Chancen für Schmargendorf. Wir rannten bis Mitte zweite Hälfte dem Anschlußtreffer hinterher. Das sollte doch möglich sein. Dann aber kam der Moment des Schiedsrichter, der letztlich die Entscheidung brachte. Klares Foulspiel an unserem Verteidiger beim Eckball in unseren Strafraum. Alle sehen es, nur der Schiri nicht und der gegnerische Stürmer, der sich den Weg mit beiden Armen freigestoßen hatte, konnte nun völlig unbedrängt zum 2 : 0 einnicken. Im Gegenzug öffnen wir hinten und werden ausgekontert doch der entscheidene Pass ist Abseits. Und der Schiri sieht es wieder nicht. Die Moral ist im Keller, Zweikämpfe werden einfach so hergegeben. Wir fangen uns noch zwei Tore und verlieren das Aufsteigerduell mit 5 : 0. Auf jeden Fall zu hoch, aber dank unserer schlechten Abschlussausbeute und der Mithilfe des Schiedsrichters mußten wir es so hinnehmen.

Wir sind noch lange nicht da wo wir hinwollen. Auch wenn das Ergebnis zu hoch war, haben wir Spielerisch gut mitgehalten, obwohl fünf Spieler der Ü-32 mitgespielt haben. Schreibt uns nicht ab, wir kommen und zwar spätestens nächstes Jahr zur Rückrunde, hihi.

Jörg B

2. Spieltag

FC Hertha vs. SC SCHLAFF 2:1

Bericht

Ich weiß nicht so recht was ich schreiben soll. Wir haben gegen eine immer wieder starke Mannschaft gespielt und uns super verkauft. Das Spiel machten ausschließlich die Zehlendorfer und wir haben Verteidigt. Allerdings haben wir sehr gut Verteidigt so das die Angriffe des Gegners immer wieder im Sande verliefen. Vielleicht kamen sie drei mal durch, aber diese Chancen haben sie halt vergeben. Das erste Tor haben wir ihnen fast Geschenkt indem unseren Spieler der Ballabwehrversuch misslingt und vor die Füße des Gegners springt, na und dann kann er sich die Ecke aussuchen. 5 min. später schießen wir den Ausgleich aus einen sauberen eins zu eins Zweikampf. Danach wird weiter Verteidigt aber auch des Öfteren mit Kontern agiert. Mit dem 1:1 kommen wir dann aus der Kabine und machen so weiter. Zehlendorf rennt an und macht und tut aber wir haben ein gutes Abwehrbollwerk. Auch diesmal gibt es die eine oder andere Chance die aber wie in der ersten Halbzeit auch, entweder Gehalten oder anders abgewehrt wird. Auch wir haben mind. 4 richtig gute Chancen aber die Zehlendorfer haben halt auch einen guten Torwart. So kann unser Ziel nur die Mitnahme eines Punktes sein. (fair gesagt, drei wären nicht O.K gewesen) Und dann in der 90. min eine Flanke die schon abgewehrt ist und jetzt den Ball noch rausschießen. Doch leider landet der Ball direkt am Kopf/Gesicht des Gegners und der kann nicht mal ausweichen, so überrascht ist er. Von dort aus findet der Ball seinen Weg ins Tor und der SC Schlaff ist geschlagen. Zehlendorf ist eine Klasse Mannschaft und wir waren mit einer Not Elf und ohne Auswechslspieler da. Ich sehe Optimistisch der Zukunft entgegen. Das war ein Klasse Spiel Männer, ein echter Achtungs Erfolg.

Jörg B.

3. Spieltag

SG Aufbau Alex vs. SC SCHLAFF 3:3

Bericht

Heute gegen einen alten Bekannten. Aufbau Alex, eine gute eingespielte Truppe. Wir mit nur einen Auswechselfspieler und noch längst nicht mit unser stärksten Mannschaft. Aufbau dominiert das Spiel und macht mächtig Druck. Wir Verteidigen, aber diesmal nicht so gut wie sonst. Daraus ergeben sich für Aufbau eine menge kleinerer Chancen die aber ungenutzt bleiben. Als wir ins Spiel finden sind wir auch des Öfteren nur mit Foul zu bremsen. Nach einen Freistoß schießen wir das 1:0 für uns. Leider hält der Vorsprung nicht lange und wir müssen das 1:1 zulassen. Das ist dann auch der Halbzeitstand. In der zweiten Hälfte bleibt alles beim alten. Der Gegner drückt und wir halten dagegen. Nach 10 min. bekommen wir das 2:1. Aber momentan sind wir nicht unterzukriegen. Wir Stürmen und fangen an Aufbau unter Druck zu setzen. Der faire Lohn ist der Ausgleich zum 2:2. Nun kommt wieder ein Kuriosum, der Schiedsrichter gibt nach Zuruf einen Freistoß. Der Torwart soll mit dem Ball in der Hand über die 16 mtr. Linie gelaufen sein. Ich kann es Beschwören das es nicht so ist denn er läßt den Ball immer 2-3 mtr. vorher los und macht dann den Abschlag, wenn auch dann Außerhalb. Ich muß euch nicht erzählen das genau daraus das 3:2 fällt, oder ??? Wieso immer solche Fehlentscheidungen uns passieren, ich weiß es nicht. Aber jetzt spielen wir alles oder nichts und die Angriffswelle rollt. Wir erkämpfen uns das 3:3 und können eine min. vor Schluß noch den Sack zumachen aber diesmal ist das Glück nicht auf unserer Seite. Ich glaube das es eine gerechte Punkteteilung am Ende war.

Jörg B.

4. Spieltag

SC SCHLAFF vs. SC Kristall 1:2

Bericht

Wir spielten gegen Kristall, eine Junge Truppe die vor 2 Jahren den lockeren Durchmarsch geschafft hatte. Das Spiel machte von Anfang an Kristall aber sie kamen überhaupt nicht gefährlich vor das Tor. Wir haben klasse verteidigt. Die Chance hatten wir und könnten auch schon mit zwei Toren vorne liegen. Doch wer das Runde nicht ins Eckige ... usw. Torlos geht es in die Halbzeit. Mit dem selben Schwung wollen wir weitermachen aber schon nach 10 min. versenken die Gegner den Ball ins Tor. Ein Standard wo als erste der Torwart pennt und auch der Verteidiger nicht dran ist. Unverdrossen geht es weiter und Kristall hat ein wenig Übergewicht und spielt uns Schwindlig. Wieder ein Abwehr Missverständnis und es steht 2:0 für Kristall. Wir machen weiter hinten auf, müssen hohes Risiko spielen. Nach einen Freistoß (der mit 90% Sicherheit ins Tor gegangen wäre) bekommt ein Abwehrspieler von Kristall im Strafraum den Ball an die Hand. Da er bereits Gelb verwarnt war gibt es Gelb/Rot. Den Strafstoß der jetzt folgt führt zum 1:2. Ab jetzt steht der Gegner nur noch unter Druck und unser zweites Tor liegt in der Luft. Aber wir schaffen es einfach nicht und müssen uns nach 90 min. geschlagen geben. Ich glaube auf Grund der Chancen hätten wir Gewinnen können. Ein Punkt wäre auf jeden fall Verdient gewesen. Nun haben wir unser viertes Spiel hinter uns und unser Konto weißt erst einen Punkt auf. Aber ich bin Zuversichtlich das wir mit dieser Leistung , früher oder später, Punkten werden.

Jörg B.

5. Spieltag

SG Medizin Fried. vs. SC SCHLAFF 4:3

Bericht

Nachdem bisher doch enttäuschendem Saisonauftakt, ist der SC Schläff bei Medizin hochmotiviert ins Spiel gestartet. Schnell war klar, dass an diesem Tag etwas zu holen ist. In der Anfangsphase war das Spiel ausgeglichen und fand vorzugsweise im Mittelfeld statt. Es gab vereinzelt Chancen auf beiden Seiten. Dann brachte Frank den SC Schläff mit einer glänzenden Einzelleistung mit 1:0 in Führung. Er kam über die linke Seite, ließ einen Spieler aussteigen, zog nach innen und zog ab. Den Schuss konnte der gegnerische Torwart noch parieren, doch im Nachschuss ließ Frank ihm dann keine Chance. Nur kurze Zeit später nach einer ähnlichen Situation, bei der wieder Frank über links kommt und die Flanke bringt, köpft Jallal den Torwart an und stochert den Ball dann mit mehreren Versuchen ins Tor, 2:0 Schläff.

Ab dieser relativ komfortablen Führung ließ Schläff etwas nach, aber Medizin konnte daraus zunächst kein Kapital schlagen. Dann allerdings kamen die 15 Minuten des Grauens bei Schläff. Sonntagsschuss Medizin, Unterlatte, nachgesetzt, 2:1. In der Folge machte sich bei Schläff Nervosität breit. Kapitaler Abwehrschnitzer, ein Spieler von Medizin taucht alleine vor Micha auf 2:2. Zu allem Überfluss, war das noch nicht alles und durch einen weiteren Fehlpass, kann Medizin über rechts frei flanken, Kopfball 2:3, Halbzeit.

Schläff ging nochmal mit Power aus der Kabine und machte ein passables Spiel. Medizin war jedoch mit der Führung im Rücken relativ souverän und ließ nicht besonders viel zu, hatte sogar stellenweise die Chance den Sack zu zumachen. Dann kam Schläff jedoch mit einer ansehnlichen Kombination, mit der letzten Station Jallal zum insgesamt verdienten Ausgleich 3:3. In der Folge hätten beide Teams durchaus noch ein Tor schießen können, doch etwas ganz zwingendes war nicht dabei. In den letzten Spielminuten kam Medizin dann aber doch noch zum 3:4 Siegtreffer. Nachdem Jörg rausgezogen wurde und nach allgemeiner Meinung deutlich gefoult wurde, kam ein tödlicher Pass durch die Mitte, und dem SC Schläff wurde um den verdienten Punkt gebracht.

Im Fazit ist zu sagen, dass wir uns im Aufwind befinden, dies aber leider noch nicht in Zählbarem zu messen ist. Ich will jetzt nicht sagen, dass der Schiedsrichter uns um einen Punkt gebracht hat, den (oder auch 3) hätten wir aus eigener Kraft holen können, aber die letzte Entscheidung ist als durchaus unglücklich zu betrachten, vor allem wenn man bedenkt, welche strikte Linie er vorher verfolgt hat.

Simon

6. Spieltag

SC SCHLAFF vs. Polar Pinguin

3:2

Bericht

Donnerstag Abend hatten wir einen alten Bekannten (Verein) zu Gast. Polar Pinguin war zwei Jahre zuvor Aufgestiegen. Wir hatte schon früher unsere Probleme mit diesen Team, es waren immer knappe Ergebnisse. Das Spiel begann recht ausgeglichen aber um so länger es lief um so mehr gerieten wir unter Druck. Pinguin hatte gute und schnelle Angreifer die uns Schwindelig spielten, doch immer wieder blieben die 100% tigen Chancen an unseren Torwart hängen. Irgendwann aber konnte aber auch unser Torwart nur noch hinter sich greifen und es stand 0:1. Wir versuchten ordentlich mitzuspielen aber viel ging nicht, da der Gegner auch hinten gut sortiert stand. Dann aber hatten wir eine tolle Kombination über diverse Stationen und wir erzielten den Anschlusstreffer zum 1:1. So gingen wir auch in die Halbzeit. Mit neuen Elan zogen wir hinaus um uns unsere ersten 3 Punkte zu erkämpfen. Doch schon nach 10 min. bekamen wir das 1:2 ins Netz gelegt. Unsere Verteidiger konnten mit der schnellen Spielweise der jungen Gegner nicht mithalten. Doch auch hier sei wieder gesagt, ohne die super Leistung von unseren Torwart hätten wir hier bereits 5-6 Tore mehr gegen uns gehabt. Unsere Moral in dieser Saison ist das wir uns nie geschlagen geben. Wir versuchen jetzt unsererseits Druck aufzubauen und haben auch Chancen und nutzen eine zum 2:2. Nun versuchen wir das Ergebnis zu halten aber geraten immer wieder in gefährlich Situationen. Entlastungsangriffe halten uns am Leben, Ballkontrolle ist wichtig. Polar wird Nervös und möchte den Siegestreffer. Dadurch werden sie etwas ungestüm und wir bekommen einen Freistoß kurz hinter der Mittellinie zugesprochen. Daraus entwickelt sich ein tolles Tor was uns dann bis zum Schlusspfiff auf der Siegerstrasse hält. Man muss hier mal sagen das wir nicht spielerisch verdient gewonnen haben, kämpferisch aber schon. Wir waren Unterlegen haben uns aber nie aufgegeben. Polar Pinguin wird es verkraften können denn ich bin sicher das sie ihren weg gehen. Es war bis jetzt der stärkste Gegner den wir hatten.

Jörg B.

7. Spieltag

SC SCHLAFF vs. Britische Löwen 3:3

Bericht

Der Gegner war ein alter Bekannter: die Britischen Löwen. Mit ihrer robusten Spielweise haben sie uns in der Vergangenheit schon das eine oder andere Mal alles abverlangt, was zweikampfbetonter Fußball zu bieten hat. Das Spiel begannen beide Mannschaften etwas abtastend, doch wurde auch diesmal schon frühzeitig deutlich, dass dieses Spiel nur gewinnt, wer auch die Zweikämpfe annimmt. Die ersten 20 Minuten verliefen ausgeglichen mit leichten Vorteilen für uns. Ein sehr früher Führungstreffer durch unseren Mittelstürmer brachte uns einen kleinen mentalen Vorteil. In der zweiten Hälfte der ersten Halbzeit jedoch verließen uns Mut und Entschlossenheit in den Zweikämpfen. Wir agierten zu zaghaft, um hier noch ein Tor nachlegen zu können. Die Halbzeitansprache war folglich auf das Thema Zweikampfvverhalten zugeschnitten – mit überschaubarem, aber zunächst durchaus sichtbarem Erfolg. Zwar kassierten wir in der 60. Minute den Ausgleich durch einen unberechtigten Strafstoß, doch gleich darauf zahlte sich unser inzwischen deutlich gestiegenes kämpferisches Engagement aus: Eckstoß, Billard im Strafraum, Tor, 2:1 für uns. Das Spiel selbst war jetzt ausgeglichen. Jedem war klar, dass die Punkte bis zum Schluss hart umkämpft bleiben würden. Keine fünf Minuten nach dem Führungstreffer zum 2:1 gelang dem Gegner erneut der Ausgleich. Diesmal war es zwar kein Strafstoß, dafür aber ein Schuss aus gefühlten 100 Metern, der unserem ansonsten glänzenden Torwart durch die Arme flutschen konnte, weil der Kunstrasen mal wieder einer Eisbahn glich. Und damit nicht genug: Wieder fünf Minuten später erzielte der Gegner das einzige herausgespielte Tor der Begegnung nach einer präzisen Flanke über die linke Seite. Sollten wir ernsthaft ein Spiel verlieren, in dem wir zweimal führten? Wir stemmten uns gegen die drohende und irgendwie auch unberechtigte Niederlage. Ein Eckstoß und ein kluger Kopfball unseres Mittelstürmers knapp fünf Minuten vor Schluss brachte dann die erhoffte Erlösung zum 3:3 Endstand. Ein spannendes Punktspiel, das erneut deutlich machte, dass wir in der Verbandsliga zwar nicht um die Champions-League-Plätze spielen werden, der Klassenerhalt aber ein durchaus realistisches Saisonziel darstellt.

Eddie Hartmann

8. Spieltag

Friedenau/Ü100 Team vs. SC SCHLAFF 5:3

Bericht

Bevor ich etwas vom Spiel schreibe, möchte ich euch was vom Fußball erzählen. Man beginnt in der Jugend und wird zum Fußball gebracht. Beschäftigungstherapie und die Eltern haben 2 mal in der Woche 90 Minuten Ruhe. Der Eine oder Andere findet seine Bestimmung und macht weiter. Man wird nicht mehr zum Fußball gebracht, man geht selber denn man will dort hin. Die Trainingseinheiten werden aufgesogen und umgesetzt. Du spielst weiter und hast viele Grundlagen gelernt, die du brauchst um Fußball zu spielen. Gott sei Dank haben die Eltern den hohen Beitrag weiter bezahlt (Monat für Monat). Wir haben trainiert und Spiele bestritten. Ich hatte eine Menge Freude und Freunde. Das war Vereinsfußball im BFV Ligabetrieb. Heute spiele ich im Freizeitverein und wir haben letzte Saison gut gespielt und sogar den Aufstieg geschafft. Leider haben wir diverse Abgänge und verletzungsbedingte Ausfälle. Nun spielen wir in der höchsten Klasse, die man in der Freizeitliga erreichen kann. Wir bestreiten momentan kein Training mehr. Die Mannschaft wird auch nicht mehr richtig betreut seit dieser Saison. Ich appe, simse und telefoniere von Spiel zu Spiel um Spieler heran zu bekommen. Viele scheinen nicht mal lesen zu können und vergessen, wann wir unsere Spiele haben. Was dann auf dem Spielfeld abläuft, ist einfach nicht zu glauben. Keine 3 Stationen und schon liegt ein Ballverlust vor. Wir träumen mit offenen Augen, haben keine Automatismen (woher auch, kommt ja keiner zum Training) und halten uns nicht an die Vorgaben, die wir zum Spiel absprechen und das alles nur, weil wir FREIZEITFUSSBALL spielen. Wo wir einen kleinen Beitrag im Jahr haben, wo wir nicht zum Training und zum Spiel kommen müssen, denn es ist ja Freizeit. Wir wissen, es ist egal ob wir zum Training kommen, denn spielen darf ich trotzdem, wenn nicht bin ich bockig und komme einfach nicht mehr.

Was ist mit "11 Freunde müsst ihr sein" passiert?

Wir brauchen neue junge Spieler, der Altersdurchschnitt ist zu hoch, und dann noch viele Verletzte. Doch wer besorgt neue Spieler, wer spricht junge Leute an, in der Uni, am Arbeitsplatz? Es kann so nicht weitergehen.

Nachdem wir letzte Woche gegen einen direkten Konkurrenten verloren hatten, mussten wir heute 3 Punkte sammeln, um dann auf Platz 9

vorzukommen. Die ersten 5 Minuten waren Druckvoll und ich dachte super, doch dann verloren wir komplett unseren Spielfluss. Verteidiger standen zu weit weg, ständig prallte uns der Ball weg. Der Gegner war uns in allen Bereichen überlegen aber nicht weil er besser war, sondern weil wir einfach schlechter waren. Kleine, kurze Körpertäuschungen oder Doppelpässe gespielt und schon hatte der Gegner ein Überzahlspiel. Ich will nicht sagen, dass alle nicht wollten aber das, was wir momentan zeigen, ist einfach nur schlecht. Das spiegelt sich dann auch im Halbzeitergebnis dar, 3:1 liegen wir hinten. Ich bin in der Halbzeitansprache recht verhalten, denn ich weiss nicht was ich sagen soll. Alles was man zum Fußball braucht, wird nicht umgesetzt. Wir gehen mit mehr Elan in die zweite Halbzeit, doch erst nachdem wir wieder ein Tor kassieren, machen wir Druck und kommen auf 4:3 ran. Aber dann machen wir uns durch einen unnötigen Abspielfehler das Grab selber zu und kassieren das 5:3. Es war ein Spiel was auf beiden Seiten sehr fair und auch mit einer Menge Tempo betrieben worden ist. Es ist bald Weihnachten und ich wünsche mir neue Spieler und viel Gesundheit für alle. Einmal Training in der Woche wäre auch schön und vielleicht mehr als 11 Freunde.

Jörg B.

9. Spieltag

SC SCHLAFF vs. Biber Sport Club Span. 7:0

Bericht

Mit dem BSC Spandau wartete ein altbekannter und auch gefürchteter Gegner auf uns. Wir kamen schnell ins Spiel und konnten durch zwei Fernschüsse bis Mitte der ersten Halbzeit 2:0 in Führung gehen. Das Spiel blieb umkämpft und wurde gegen Ende der ersten Halbzeit noch einmal hektisch. Die Emotionen kochten auf beiden Seiten hoch und so kam die Pause zur rechten Zeit. Spandau startete zunächst stark in die zweite Hälfte, schwächte sich jedoch durch Fouls selbst und erhielt eine gelb-rote Karte. Zudem bekamen wir einen Elfmeter, der sicher verwandelt wurde. Wir blieben konzentriert und konnten nach einer Ecke per Kopf erhöhen. In den letzten 20 Minuten des Spiels machte sich dann unsere Überzahl bemerkbar und wir konnten vor dem gegnerischen Tor frei agieren. Mit einigen sehenswürdigen Kombinationen gelangen uns weitere Treffer zum verdienten Endstand von 7:0. Ein gutes Spiel von uns, so kann es weitergehen!

Justus P.

10. Spieltag

Lichterfelder FC vs. SC SCHLAFF 5:3

Bericht

Heute spielten wir im direkten Zweikampf um den Abstieg. Wir haben den Kampf verloren. Bei uns fehlten heute sehr wichtige Stammspieler. Dies sollte aber nicht Entschuldigen warum wir schlechtes Stellungspiel hatten und ständig Fehlpässe gespielt haben. Zur Halbzeit lagen wir mit 2:1 hinten konnten aber das 2:2 schnell schießen. Doch lange dauerte es nicht und wieder lagen wir hinten. Noch einmal konnten wir Ausgleichen aber der Gegner wollte den Sieg und dieser guten Energieleistung konnten wir nichts mehr entgegen bringen. Es folgten nach guten Kombinationen noch die beiden Tore die zum Sieg des Gegner führte. Wir haben heute nicht an uns geglaubt und so haben wir auch gespielt und letztlich verdient verloren.

Jörg B.

11. Spieltag

SC SCHLAFF vs. Prenzl`Berger Teufel 1:4

Bericht

Heute ging es gegen den Tabellenzweiten: die Prenzl`berger Teufel. Zwar war in den vergangenen Wochen das eine oder andere gute Spiel dabei, insgesamt jedoch gab es wenig Grund zur Annahme, dass wir ausgerechnet gegen einen so starken Gegner wie die Teufel gut aussehen würden – außer vielleicht, dass wir uns schon immer tendenziell dem Niveau des Gegners anpassen konnten. Und so war es wenig überraschend, dass sich eine Partie zweier Gegner auf Augenhöhe entwickelte. Trotz leichtem Übergewicht der Teufel gelang es uns immer wieder, den Gegner unter Druck zu setzen und durchaus aussichtsreiche Chancen zu kreieren. Auf beiden Seiten kam es in der ersten Viertelstunde zu ansehnlichen Torraumszenen und zuschauerfreundlichen Abschlüssen. Dass es nach gut 25 Minuten das erste Gegentor hagelte, war auch dem extrem glitschigen Boden geschuldet. Ein unter normalen Umständen haltbarer Ball aus 18 Metern glitscht über unseren Torwart hinweg. Doch das Spiel verlief weiterhin ausgeglichen. Und so war es nur eine Frage der Zeit, bis entweder der zweite Gegentreffer oder der Ausgleich fallen würde. Etwa zehn Minuten vor der Halbzeitpause war es dann so weit: Fast spiegelbildlich zum 0:1 gelang unserem Mittelstürmer ein Aufsetzer, der auf diesem Boden zu schnell für den gegnerischen Torwart wurde. Das 1:1 zur Halbzeit entsprach folglich ganz und gar dem Spielverlauf. Die zweite Halbzeit verlief zunächst wie Halbzeit eins. Dann kam der erste Wechsel, bald darauf der zweite – nicht unbedingt zu unserem Vorteil, wie man an dieser Stelle einräumen muss, denn nun fehlte im Zentrum ein agiler Spieler mit starkem Zug zum Ball. Folgerichtig konnte der Gegner eine Schippe drauflegen, gewann jetzt vor allem im Mittelfeld immer mehr Zweikämpfe und profitierte von der Tatsache, dass wir gegen Ende eines so kampf- und laufintensiven Spiels in dieser Liga eher das Nachsehen haben. Das 1:2 lag bereits in der Luft, als es schließlich nach gut getretener Ecke per Kopf fiel. Unser Wille war zwar noch nicht ganz gebrochen, doch nachdem auch die dritte Auswechslung nötig wurde und auch dieser Wechsel einen Verlust an Ballsicherheit im Zentrum mit sich brachte, gelang dem Gegner durch einen schnellen Konter der dritte Treffer – das Spiel war nun entschieden und unser Glaube an ein mögliches Unentschieden gegen diese starke Mannschaft

futsch. Das letzte Tor zum 1:4 in der 86. Minute war zu diesem Zeitpunkt nur noch eine Randnotiz wert. Schade! Aber wieder einmal ist deutlich geworden, dass der Klassenerhalt von unserer Spielstärke her ein durch und durch realistisches Ziel darstellt.

Eddie Hartmann

12. Spieltag

Urbanspor vs. SC SCHLAFF 3:2

Bericht

Heute zu Gast beim aktuellen Tabellenführer. Langsam aber sicher müssen wir mal Punkten. Wir haben so viele Spiele knapp verloren und ob das verdient war oder nicht lassen wir mal offen. Gespielt werden mußte auf Schneebedecktem Platz. Es ist schwierig einen gepflegten Ball zu spielen, allerdings könnte das heute unser Vorteil sein. Nach zwanzig Minuten erspielt sich Urban ein leichtes Übergewicht, was sich dann auch in zwei Toren widerspiegelt. Aber wer uns kennt, der weiß, dass wir selten aufgeben und so machten uns auf zur Aufholjagd. Nach 30 Minuten steht es dann 2:1 und so geht es auch weiter. Wir machen Druck und haben ein Chancenplus, was uns dann das verdiente 2:2 einbringt. In der Halbzeit wechseln wir und stellen um. Das hat nichts mit der Leistung zu tun, sondern ist eher der Standfestigkeit auf dem Platz geschuldet. In der zweiten Halbzeit gibt es eine Menge Chancen auf beiden Seiten. Ab der 75. Min. spielt Urban dann nur noch zu zehnt, da eine wiederholte Gelbe Karte dann zur Roten Karte führte. (übertriebene Schiedsrichter Entscheidung) Wer jetzt glaubt, dass sich Urban nun zurückzieht, der ist getäuscht. Bei einer Strafraumszene springt der Ball unseren Verteidiger aus kürzester Entfernung an die Hand und dann vor die Füße des Stürmers, der die freie Schußmöglichkeit hat. Unbehindert kann der Schuß und der Vorteil genutzt werden, nur ist dann am Ende der Fuß unserer Verteidigung, der den Ball über die Latte lenkt. Doch dann entscheidet der Schiedsrichter auf Strafstoß. Dieser wird verwandelt und wir laufen schon wieder einen Tor hinterher. Wir machen hinten völlig auf und nach vorne enormen Druck. Dadurch ergeben sich diverse Konterchancen für Urban. Am Ende haben wir die letzte Torchance als Freistoß, wo ein Spieler in der Mauer den Ball klar an die Hand bekommt, der Schiri aber entscheidet, dass die Spielzeit nun abgelaufen ist und so endet das Spiel ohne einen Elfmeter, der den verdienten Punkt hätte bringen können.

Jörg B

13. Spieltag

Bosna Hercegovina vs. SC SCHLAFF

6:3

Bericht

Der Gegner kam erneut von ganz oben: SV Bosna Hercegovina. Der Unterschied zu anderen Mannschaften aus dem oberen Tabellendrittel aber lag vor allem im Altersdurchschnitt. Wir bekamen es hier nicht etwa mit Jungspunden um die 20 zu tun, sondern mit einer Mannschaft, deren Altersdurchschnitt scharf auf die 40 zugehen dürfte. Was das bedeutete, war allen klar: Unsere üblichen Waffen wie Cleverness, Schlitzohrigkeit, innere Ruhe und Erfahrung waren wenig wert gegen eine Mannschaft, die von all' dem noch ein bisschen mehr zu haben versprach. Also galt es, ausnahmsweise mal auf Schnelligkeit zu setzen, auf eine Art Dortmunder Umschaltspiel für Freizeitamateure, um die enorm ball- und passsicheren bosnischen Spieler überraschen zu können. Doch dieses Vorhaben blieb leider nur ein ambitioniertes Vorhaben. Eine knappe Viertelstunde wehrten wir uns noch ganz ansehnlich und kamen in der 10. Minute sogar zu einer hundertprozentigen Torchance, die leider etwas unglücklich vergeben wurde. Kurz darauf jedoch schlug das erste Schlitzohr der gegnerischen Seite zu: Eine eindeutige Schwalbe im Strafraum nach minimaler Berührung wurde mit einem Pfiff belohnt; der anschließende Strafstoß brachte dann die gegnerische Führung. Anschließend fielen drei weitere Gegentore im 10-Minuten-Takt – zwei davon schön herausgespielt, das 4:0 durch einen Freistoß aus gut 18 Metern. Das Spiel war also bereits nach der ersten Halbzeit entschieden. Das Motto der Halbzeitansprache lautete dementsprechend: „nicht abschlachten lassen“! Dass wir dann in der zweiten Halbzeit ein halbwegs ausgeglichenes Spiel sehen durften, hing nicht zuletzt damit zusammen, dass der Gegner den Sieg als nicht mehr gefährdet betrachtete und seine beiden Spielgestalter gleich draußen ließ. Und dennoch können wir zufrieden sein mit der zweiten Halbzeit, in der wir trotz des Spielstands eine gute Moral zeigten, drei schöne Tore schossen (es hätten durchaus auch noch mehr sein können) und den Spaß am Fußball nicht verloren haben. Da dem durch die Auswechslungen geschwächten Gegner mit etwas Mühe noch zwei weitere Tore gelangen, waren seine drei Punkte niemals ernsthaft in Gefahr.

Eddie Hartmann

14. Spieltag

SC Schmargendorf vs. SC SCHLAFF 5:2

Bericht

Nach einer schwierigen und kontrastvollen Hinrunde und mit neuen Spielkräften hatten wir die Möglichkeit, gegen einen Direktkonkurrenten unsere Saison neu zu starten. Leider konnten wir am Ende des sonnigen Spieltages nur beweisen, dass wir für ambitionierte Spielprojekte noch nicht bereit waren.

Selbst wenn Schmargendorf zweifellos überlegen war und unsere wenigen Angriffsversuche steril blieben, konnten wir trotz des Gegenwindes zwanzig Minuten lang den gegnerischen Druck unter Kontrolle halten. Durch vermeidbare Ballverluste in entscheidenden Augenblicken schenkten wir aber unserem Gastgeber zu vielen Ecken und Freistöße. Aufgrund unserer Naivität und einem deutlichen Mangel an Aufmerksamkeit ließen sich zwei von den gefährlichen Flanken in ein Tor umwandeln.

Unsere schwer zu verstehende Unfähigkeit zur Verteidigung in Standard-Situationen ließ sich leider am Anfang der zweiten Halbzeit noch einmal belegen, so dass wir quasi nach dem dritten Eckball das dritte Tor kassierten. Dieser allgemeinen Machtlosigkeit konnten wir während der letzten halben Stunde widersprechen und dadurch zeigen, dass dieser Zusammenbruch vielleicht bessere Spieltage ankündigen könnte. Als alles schon verloren war fing ja unser Spiel endlich an: der Spielaufbau wurde sicherer, präziser und unsere Eingriffe stachen der leicht nervösen gegnerischen Abwehr ins Herz. Gleichzeitig hörten wir auf, die Zweikämpfe systematisch zu verlieren. Die aus der Not neu organisierte Aufstellung brachte uns zwei verdiente Tore, die aus dreieckigen Kombinationen entstanden. Weil wir aber wegen einem zu niedrigen Ballbesitz zu viele Kräfte verloren hatten und auch, weil der Preis der spielerischen Steigerung der Abbau unserer Abwehr war, konnten wir aber zwei der vielen Gegenangriffen nicht ganz verhindern. Wir kamen letztendlich mit einer sehr bitteren Rechnung in die Kabine zurück (2-5), ohne dabei richtig zu wissen, wie (un-)verdient die Strafe war.

Am Ende dieses sehr kuriosen und schmerzvollen Spieles ließen sich zwei widersprüchliche Gefühle auseinandersetzen: Auf einer Seite der enorme Frust der Machtlosigkeit, weil wir wegen unserer eigenen Passivität den Gegner stärker gemacht haben als er tatsächlich war. Auf der anderen Seite kam doch die Hoffnung des spielerischen Aufbaus, die wir während des letzten Drittels des Spieles bewiesen haben, und die uns an unsere frühere Stärke erinnerte. Hoffentlich schaffen wir es bald, diese Fundamente wieder auszugraben.

Julien

15. Spieltag

SC SCHLAFF vs. FC Hertha 1:6

Bericht

Das Spiel, SC Schlafl gegen Hertha 03 Zehlendorf, stand unter für die beiden Vereine gänzlich unterschiedlichen Vorzeichen. Zum einen wollten wir drei Punkte im Abstiegskampf erringen, während die Hertha nach oben in der Tabelle schielt und dafür einen Sieg benötigte. So übernahmen die Gäste aus Zehlendorf auch von Anfang die Initiative. Wir standen eng und die ersten 10-15 Minuten gut strukturiert, auch wenn die Herthaner mit schnellen Angriffen Druck aufbauen wollten. Etwas überraschend viel das 1:0 durch einen schönen Heber von Jallal über den verdutzten Torwart. Hiernach erhöhten die Hertha noch einmal ihre Anstrengungen und unsere Ordnung sowie die Struktur, vor allem das Übergeben der Gegenspieler und das Suchen und Gewinnen von Zweikämpfen gelang immer schlechter. Folgerichtig fiel nach einer Flanke das 1:1 und noch vor der Pause durch einen direkt verwandelten Freistoß das 1:2. Obwohl wir in den letzten zehn Minuten der 1. Halbzeit mehr Zugriff aufs Spiel bekamen, in dem wir früher störten und selbst eine ansehnliche Spielzüge einleiten konnten, blieb es bei diesem Ergebnis nach 45 Minuten.

Die 2. Halbzeit begann dann relativ schnell mit mehreren aufeinander folgenden Gegentoren, welche fast allesamt nach sehr leichten Abspielfehlern bei eigenem Ballbesitz oder gar bei eigenem Angriff fielen und zum einen auf den hohen Druck zurückzuführen waren, die die Herthaner durch ihr Pressing aufbauten, zum anderen aber auch durch einen Mangel an gemeinsamer Spielpraxis. Diese Spielpraxis wird sich aber in den nächsten Wochen weiter entwickeln, wenn die Mannschaft sich nach der Integration einiger neuer, spielstarker Mitspieler besser gefunden hat. Am Ende, nach dem durch die schnellen Gegentore unser Wille gebrochen war, hieß es 1:6.

Um gegen einen spielerisch so überlegenen Gegner gewinnen zu können, müssen unsere Ordnung und damit verbunden vor allem die klare Aufgabenverteilung und die Erfüllung dieser Aufgaben durch jeden einzelnen, besonders im defensiven Bereich aber auch in der Spieleröffnung gestärkt werden und über 90 Minuten durchgehalten werden, dann können wir auch eine Mannschaft wie Hertha länger als

nur 15 Minuten herausfordern und ärgern. Wenn uns das gelingt, können wir die nächsten Spiele gegen etwas weniger starke Gegner als Hertha selbstbewusst angehen und wichtige Punkte im Abstiegskampf einfahren!

Hauke

16. Spieltag

SC Kristall vs. SC SCHLAFF 2:0

Bericht

Meine Herren da habe ich eine Passmappe die so dick ist das ich die Kekse vom Kühlschrank holen könnte wenn ich mich drauf stelle, habe für ein Freitagsspiel aber nur 10 Leute.

Also bin ich wieder in die Brächen gesprungen. Gegen den Tabellen Zweiten Kristall ging es heute und wir wollten uns, trotz der kleinen Probleme die wir hatten, nicht unterkriegen lassen. Wir spielten recht gut mit, doch paßten wir einmal nicht gut auf, kamen einen Schritt zu spät und schon gab es einen Elfmeter. Ich glaube wenn man nicht in der Bundesliga spielt, dann haut man den auch rein. So geschehen lagen wir nach 20 min. 1:0 hinten. Kristall war schon Dominant aber hatte trotzdem keine hundert Prozentigen. Wie in den letzten Spielen schon erwähnt sind wir in der Findung, durch neue Spieler. In der zweiten Hälfte machten wir dann eine Zeitlang ordentlich Druck und erspielten uns auch ein paar Chancen aber leider kam am Ende kein Erfolg bei raus. Kristall mußte die letzten 24 min. in Unterzahl spielen was dem jungen Volk aber kräftemäßig scheinbar nichts aus machte. Am Ende waren auch die letzten Kräfte verbraucht und die Konzentration war weg so fingen wir uns noch kurz vor Ende das 2:0 ein. Trotzdem fällt das Fazit Positiv aus, keine Punkte aber eine menge Moral gesammelt. Wenn wieder der Rest der Truppe verfügbar ist sollten wir auch wieder mal Punkte einfahren.

Jörg B

17. Spieltag

SC SCHLAFF vs. SG Medizin Fried. 0:1

Bericht

Oft zitiert, wer das Runde nicht in das Eckige bekommt .. und so weiter. Ich möchte nichts weiter darüber schreiben als, das Friedrichshein es nicht verdient hatte auch nur einen Punkt mitzunehmen. Wir waren klar die bessere Mannschaft mit superguten Chancen. Wenn du da unten stehst hast einfach kein Glück. Was mir Mut macht ist das wir klasse gespielt haben.

Nun müssen wir weiter hoffen.

Jörg B

18. Spieltag

SC SCHLAFF vs. SG Aufbau Alex 2:4

Bericht

Nach dem dummen Punkteverlust von letzter Woche war heute Aufbau Alex am Start. Wir stehen mächtig unter Druck denn wenn jetzt nicht schleunigst Punkte auf unseren Konto landen steigen wir ab. Auch heute haben wir nur eine Notmannschaft zur Verfügung. Die erste Hälfte läuft recht gut, es ist ein ausgeglichenes Spiel ohne zählbaren Erfolg. Dumm nur das wir kurz vor der Pause dann noch der Führungstreffer für Alex fällt. Das dieser Treffer mit dem Knie in Kopfhöhe fällt ist dann wieder typisch, ich meine das der Schiri das nicht sieht. (unser Spieler liegt ein paar min. benommen auf den Boden) In der zweiten Hälfte wollen wir konzentriert weiterspielen. Der Ball läuft auch sehr gut in in den eigenen Reihen doch leider schleichen sich wieder Deckungsfehler ein und wir kassieren noch einen weiteren Treffer. Durch einen Strafstoß kommen wir noch mal ran aber lassen fast im Gegezug den Gegner freie Schußbahn im Strafraum. Dadurch klingelt es wieder. Wir machen zu viele Fehler und die bestraft Alex gnadenlos. Unsere Chancen verpuffen leider nur. Auch wenn ich mich wiederhole unser Team ist gut und spielt von mal zu mal besser aber es reicht nicht für die starke Liga nur gut zu spielen, wir müssen einfach besser sein.

Am Ende steht es 4:2 für Aufb. Alex und über das ganze Spiel gesehen ist der Sieg auch verdient.

Jörg B

19. Spieltag

Polar Pinguin vs. SC SCHLAFF

3:0

Bericht

Ja uns läuft die Zeit weg, wir brauchen Punkte und Spieler und und und ... Heute gegen Polar Pinguin. Eine Mannschaft die gute und Junge Spieler hat. Erste Hälfte halten wir Super dagegen und nur eine Kollektive Ruhepause, der ganzen Mannschaft bei einen Freistoß beschert und den Rückstand. Wir haben nur einen Auswechselspieler und der soll dann in der zweiten Halbzeit nach einer viertel Stunde kommen und ganze 10 min Spielen dann verlässt er verletzt das Spielfeld. Wir sind momentan extrem Angeschlagen. Wir haben einfach zu wenig Spieler die auf diesen hohen Niveau mithalten können. Aber Hut ab wir geben nicht auf und Spielen munter mit doch können den zweiten und dritten Treffer nicht verhindern. Heute ist Polar Meister auch im auslassen von Chancen. Mit einen 0:3 gehen wir noch mit erhobenen Hauptes aus dieser Schlacht.

Jörg B.

20. Spieltag

Britische Löwen vs. SC SCHLAFF 6:0

Bericht

Dieses Spiel wurde Gewertet weil wir nicht Antreten konnten. Es haben uns viele Spieler im Abstiegskampf hängen gelassen. Ich bin sehr enttäuscht.

Jörg B.

21. Spieltag

SC SCHLAFF vs. Friedenau/Ü100 Team 1:3

Bericht

Der Autor dieses Berichts verpasste die ersten 20 Minuten des Spiels gegen Friedenau, in dem offenbar schon nach wenigen Minuten der erste Gegentreffer zum 0:1 fiel. Und auch vom Ausgleich per Foulelfmeter kurze Zeit später erfuhr der Autor lediglich durch Augenzeugen vom Spielfeldrand. Die verbleibenden 25 Minuten in der ersten Halbzeit entsprachen dann in etwa auch diesem Spielstand. Es waren mehr oder weniger ausgeglichene 25 Minuten, in denen auf beiden Seiten herausgespielte Torszenen zu sehen waren. Dass der Gegner kurz vor dem Halbzeitpfeiff dann doch noch zum 2:1 Führungstreffer kam, war einer etwas unglücklichen Torwart-Abwehr einer Flanke von rechts direkt in die Mitte des Strafraums geschuldet, sodass der Ball nur noch eingelocht werden musste. Die zweite Halbzeit ist im Prinzip schnell resümiert: Der Gegner legte noch eine Schippe drauf, sodass wir Ball und Gegner zunehmend hinterherliefen; Torszenen gab es kaum noch, und wenn doch, dann eher im eigenen Strafraum; so war es nur eine Frage der Zeit, bis dem Gegner schließlich nach gut 70 Minuten auch der dritte Treffer und damit die Entscheidung gelang; die restlichen 20 Minuten geschah dann nichts mehr, was hier unbedingt noch Erwähnung finden müsste. Unser Abwehrchef ging anschließend vom Feld und brachte das Spiel (vermutlich mit einem Seitenblick auf die gesamte Saison) noch einmal auf den Punkt: „Es gibt einfach nichts zu holen“...

Eddie Hartmann

22. Spieltag

Biber Sport Club Span. vs. SC SCHLAFF 3:3

Bericht

Nach einer schwierigen Saison ging es in Spandau nicht mehr darum, den Abstieg zu verhindern, sondern die spielerische Fortschritte der letzten Wochen rentabel zu machen. Das Szenario der ersten Halbzeit bestätigte diesen Anspruch: Schlaff übernahm die Verantwortung des Spielaufbaus und schuf viele Torchance, die leider wegen einem leichten Mangel an Entscheidungskraft im Strafraum oder der Kompetenz des gegnerischen Torwarts immer scheiterten. Spandau konnte sich auf schnelle Gegenangriffe spezialisieren. Kurz vor der Pause wurde unsere Ineffizienz bestraft, indem einen Fernschuss in unserem Lattenkreuz landete (1-0). Den schnellen Ausgleich machte unsere offensive Haltung nicht einfacher zu halten. Spandau entschied sich für eine ziemlich tiefe Abwehrlinie und profitierte von den Lücken, die wir wegen einer gewissen Passivität und einer provisorischen Auslösung unserer Spielstruktur großzügig angeboten haben. Aus zwei Konterschlägen wurden zwei Tore geschossen, die aber keine definitive Entscheidung wurden (3-1). An diesem Moment fanden wir genug moralische Ressourcen um das Spiel zu drehen und eine unverdiente Niederlage zu verhindern. Gleichzeitig sah der gegnerische Spielmacher Rot-Gelb und der Biber wurde müde. Wir produzierten ein kollektives und endlich effizientes Pressing. Ein langer Freistoss, der keiner berühren wollte, prallte also ins Tor (3-2). Durch eine dreieckige Kombination erreichten wir zwei Minuten später den Ausgleich (3-3). Schade, dass den SC Schlaff so spät aufgewacht ist. Nichtsdestotrotz deutet die demonstrierte Ablehnung der programmierten Niederlage, dass den neuen Kader Solidarität und eine interessante Spielroutine jetzt schon besitzt: für die kommende Saison ist es sicherlich vielversprechend.

Julien

23. Spieltag

SC SCHLAFF vs. Lichterfelder FC 2:2

Bericht

Donnerstag der 22. Mai, laut Meteorologen mit über 30 Grad der bisher heißeste Tag des Jahres. Passend zu diesen klimatisch durchaus anspruchsvollen Situation fanden sich lediglich 11 Spieler, die gegen den Tabellennachbarn von Victoria Lichterfelde Tempelhof antreten konnten – einige dieser wurden zudem von Schmerzen geplagt.

Trotz dieser durchaus schwierigen Ausgangssituation starteten wir gut in das Spiel. In der ersten Viertelstunde spielte eigentlich nur der SC Schlaff. Folgerichtig erzielten wir dann nach einer schönen Kombination im Mittelfeld und einem Pass durch die Nahtstelle der Abwehr das 1:0. Daraufhin versuchten wir weiter das Spiel zu machen, mussten aber immer wieder starke Konter der Gegner überstehen. Leider gelang es uns nicht in einer weiteren starken Druckphase in der ersten Halbzeit, das Ergebnis weiter auszubauen, da größte Chancen liegen gelassen wurden. So ging es, für viele Beteiligte überraschend mit einem 1:0 in die Pause.

Ähnlich überraschend war dann auch der Freistoßpfiff des Schiedsrichters kurz nach der Halbzeit. Obwohl der Gegner das Foul beging, gab es Freistoß für eben jene. Es kam wie es kommen musste: 1:1. Kurz darauf ging Victoria sogar durch unseren Ballverlust im Spielaufbau nach einem mustergültigen Konter, wenn auch in abseitsverdächtiger Position, in Führung. Doch unsere Mannschaft zeigte größte Moral, wie schon in der Vorwoche, und spielte sich Chance und Chance heraus. Dies wurde dann eine Viertelstunde vor Spielende auch mit dem verdienten Ausgleich belohnt. In der Schlussphase gab es dann auf beiden Seiten nochmals hochkarätige Chancen, die aber ungenutzt blieben. Alles in allem können wir sehr zufrieden mit dieser Leistung sein und für die nächsten Spiele auf dieser Moral, dem Kampfgeist und auch dem Spielwitz aufbauen.

Uwe R.

24. Spieltag

SC SCHLAFF vs. Bosna Hercegovina

3:3

Bericht

Am Donnerstag den 05.06.2014 trafen auf dem Sportplatz Treseburger Ufer die Gäste von Bosna auf die erste Mannschaft des SC Schlaff. Bei sommerlichen Temperaturen sollten die Zuschauer Zeugen eines sehr unterhaltsamen Fußballspiels werden. Bereits von Beginn wurde klar, dass sich beide Mannschaften auf Augenhöhe begegneten und ihrem Gegenüber nur wenig Raum zur Entfaltung bereitstellen würden. Während sich die Stürmer des SC Schlaff in den ersten 30 Minuten mit der Abseitsfalle von Bosna sehr schwer taten und dementsprechend häufig ihre Angriffe nicht zu Ende führen konnten, scheiterten die Angriffe von Bosna häufig an dem guten Stellungsspiel der Schlaff-Abwehr. Nachdem sich die Schlaffer Angriffsreihe besser auf die Abseitsfalle eingestellt hatte, konnte der Linksaußen Uwe nach einem schönen Steilpass alleinstehend zum 1:0 einnetzen. Trotz folgender Dominanz seitens des SC Schlaff, führte ein sehr unnötiger Moment der Unachtsamkeit zum Ausgleichstreffer für Bosna, die exakt mit dem Pausenpfeif einen Freistoß von halblinks per Kopf verwerten konnten. Noch von diesem Schock gebeutelt, mussten die Mannen von Schlaff kurz nach der Pause auch noch das 1:2 hinnehmen. Aber anstatt den Kopf in den Sand zu stecken, wurde Ruhe bewahrt und Schlaff fand wieder zu seinem Spiel. Die passende Antwort folgte postwendend durch einen sehenswerten von Doni, der sich in der zweiten Halbzeit kontinuierlich steigern konnte. Daraufhin erhöhte der SC Schlaff nochmal seine Schlagzahl und konnte schließlich nach einem Eckball durch einen Kopfball von Phillip den verdienten Führungstreffer herbeiführen, nachdem man zuvor viele aussichtsreiche Angriffe nicht mit der nötigen Konsequenz zu Ende geführt hatte. Ein Konzentrationsfehler in der Abwehr, der auch dem hohen Kräfteverschleiß in der zweiten Halbzeit geschuldet war, konnte Bosna eiskalt zum wiederholten Ausgleich nutzen. Doch trotz des erneuten Rückschlags, bäumten sich die Spieler des SC Schlaff nochmal auf, die sich nicht mit dem Unentschieden zufrieden geben wollte. Und dieser so gewollte Dreier wäre auch fast noch zustande kommen. In der allerletzten Sekunde hätte Doni zum Held des Abends werden können, als er nach Zuspiel von Uwe aus halbrechter Position nur knapp die linke Torecke verfehlte. Naja am Ende konnten sich aber auch beide

Mannschaften über ein gerechtes Unentschieden in einem fairen Spiel freuen, das sowohl den Akteuren auf dem Platz als auch den Zuschauern großen Spaß gemacht haben muss.

Simon M

25. Spieltag

Prenzl` Berger Teufel vs. SC SCHLAFF 2:2

Bericht

Heute ging es gegen den Tabellen vierten, Premzlauer Berger Teufel. Wir sind mit drei Unentschieden aus den letzten drei Spielen ins Rennen gegangen. Aber leider hatten wir nur eine Not Elf. Eigentlich wollte die Mannschaftsleitung das Spiel verschieben aber das wäre nicht möglich gewesen. Deswegen mussten 3 Spieler aus der Ü32, 2 Reservisten und 2 neue, aber untrainierte, ran. Halt eine Not Elf. Das soll die Mannschaft nicht schlecht machen. Ich möchte von vornherein sagen, ja der Gegner war besser und Agiler, aber wir verstanden unsere wenige Chancen besser zu verwerten.

So gingen wir durch ein schönes Freistoßtor in Führung. Nicht lange danach haben die Teufel höllisch Glück, nach einen wieder super getretenen Freistoß, der leider am Gebälk landet, hätte das zweite Tor kommen können. Dann ging es mit einen Tor Vorsprung weiter und dann schossen wir ein weiteres, herrliches Tor nur leide landete es in unseren eigenen Tor zum 1:1. Das war auch gleich der Halbzeitstand. Nachdem der Anpfiff zur zweiten Hälfte kam machten wir weiter und schafften durch ein klasse rausgespielten Konter das 2:1 und hatten danach sogar noch Chancen für zwei weitere Tore. Aber die Teufel waren bedeutend fitter und Jünger und machten Druck. Sie hatte div. 100% Chancen doch fast alles konnte unser Torwart entschärfen. Doch leider musste er dann doch einmal hinter sich greifen. 2:2 Nun mussten wir das Ergebnis verwalten denn unsere Kräfte schwanden. Eigentlich haben wir ab der 70 min. nur mit 8 Spielern gegen die Teufel gekämpft denn Kraft und Krämpfe plagten uns. Nun haben wir die letzten 4 Spielen je ein Unentschieden rausgeholt und wer dachte wir sind Vogelfutter der hatte sich geirrt.

Klasse Leistung Männer, ich bin Stolz auf euch.

Jörg B.

26. Spieltag

SC SCHLAFF vs. Urbanspor 0:3

Bericht

Heute hatten wir den Tabellen Ersten zu Gast, Urbanspor. Eine junge, kräftige und spielstarke Truppe. Sie brauchten lediglich einen Punkt um Berliner Meister zu werden. Sie waren aber gewarnt, denn die letzten Spiele haben wir selbst die Großen geärgert. Hoch motiviert waren sie schon umgezogen auf dem Platz, wo wir noch nicht mal Treffpunkt hatten.

Dann mal zum Spiel, Urbanspor war sofort hell wach und übernahm die Regie. Der extrem starke Stürmer, in Kombination mit der Ballsicherheit, war nicht lange zu bändigen und schon lagen wir 2:0 hinten. Mir fallen keinerlei Chancen oder Torschüsse ein, die wir hatten. Weitere Möglichkeiten von Urbanspor konnten wir dann noch verhindern. Nach der Halbzeit hielt der Druck an und wir verteidigten tapfer. In dieser Hälfte sollten wir EINE ganze Chance bekommen, die aber drei Meter am Tor vorbei geht. Urbanspor schafft dann noch ein drittes Tor, allerdings mit einem faden Beigeschmack, denn der eine Spieler wird durch die Abwehr ins Seits gestellt und der Schiri sieht es nicht. Der Angriff geht weiter und das Gezedere um Abseits auch, so dass der Schiri so abgelenkt ist, dass er nicht mitbekommt, dass der Ball bereits im Aus ist. Als aus dieser Situation ein Schuß entsteht, wirft ihn sich unser Torwart eigentlich fast selber rein. Was sagt uns das, lass den Schiri in Ruhe, er hat immer Recht. Grundsätzlich muß ich aber dem Schiri eine gute Leistung attestieren. Und auch unser Torwart hat uns wieder in diversen Situationen den Arsc.. gerettet, so dass wir nicht über etweilige Fehler diskutieren müssen.

Es war heute das letzte Punktspiel in der Saison und dieser starken Verbandsliga. Sie war zu stark für uns und deswegen steigen wir verdienster Weise auch nach einer Saison wieder ab. Wer da oben bestehenden möchte, ist mit dieser Einstellung, mit diesem trainingslosen Eifer und der com si com sa beteiligung einfach schlecht aufgehoben. Die Mannschaften, welche in dieser Verbandsliga spielen, nehmen das sehr ernst, wir leider nicht.

Jörg B